

Projektchor für die Nacht der Lichter

Hardt. Zur „Nacht der Lichter“ in Dorstens Kirchen am 6. November laden die beiden Gemeinden auf der Hardt (kath. St. Nikolaus-Kirche und ev. Friedenskirche) ein, in einem Projektchor für Taizé-Gesänge mitzusingen.

Geprobt wird dafür im Gemeindehaus der Ev. Friedenskirche (Pestalozzistraße 11) unter Leitung von Kirchenmusikerin Annelie Twachtman an folgenden Terminen: Freitag, 29. Oktober, 20 Uhr, Sonntag, 31. Oktober, 17 Uhr und Freitag, 5. November, 20 Uhr, jeweils anderthalb Stunden. Willkommen sind dazu alle, die Interesse und Freude am Singen haben. Eine Anmeldung für den Projektchor ist nicht erforderlich.

Zur Nacht der Lichter am Samstag, 6. November, gibt es dann im Wechsel zwischen St. Nikolaus (20 und 22 Uhr) und Friedenskirche (21 und 23 Uhr) Bibel- und Taizégespräche mit Andachten und Gesängen. Es bleibt jeweils genug Zeit für den Wechsel zwischen den Kirchen.

Vier Einbrüche in den letzten Tagen

Dorsten. Vier Einbrüche registrierte die Polizei.

Durch ein Fenster stiegen Unbekannte am Montag in eine Wohnung auf der Parallelstraße in Holsterhausen ein. Sie erbeuteten Schmuck. Durch die Terrassentür drangen Einbrecher in der Nacht auf Sonntag in eine Wohnung am Koldenfeld (Holsterhausen) ein und stahlen Bargeld.

Eine Schule am Großen Ring in Wulfen suchten Einbrecher am Wochenende heim. Die Beute: Ein kleiner Geldbetrag. Im Lauf des Sonntags hebelten Ganoven das Fenster einer Gaststätte an der Bochumer Straße auf, stahlen Bargeld, Laptop, Beamer und eine Registrierkasse.

Ökumenisches Frauenfrühstück

Lembeck. Ev. Frauenhilfe Lembeck und kath. Frauengemeinschaft (kfd) St. Laurentius in Lembeck laden Frauen und Männer zum ökumenischen Frauenfrühstück ein am Montag, 25. Oktober, 9 Uhr, im katholischen Pfarrheim in Lembeck. Als diese Treffen entstanden, waren zunächst nur Frauen dazu eingeladen. Mit der Zeit besuchten vereinzelt auch Männer den Gottesdienst mit anschließendem Frühstück und Gespräch zu einem Thema. Bei dem Thema, dass am Montag besprochen wird, sind Männer daran beteiligt. Denn es lautet: Hochzeit und Heirat – katholisch, evangelisch, ökumenisch.

Hospizdienst lädt zur Fahrt nach Münster

Dorsten. Für eine von Bestattungshaus Lenert und Ambulantes Hospizdienst geplante Fahrt am Samstag, 23. Oktober, nach Münster zum „Tag für alle, deren Partner verstorben ist“ sind noch einige wenige Plätze frei. Abfahrt ist um 9.30 Uhr ab Bestattungshaus Lenert, Rückkehr gegen 18 Uhr. Anmeldungen und weitere Infos bis Donnerstag unter ☎ 02562 / 91 87 53.

Fanfarecorps Hervest

Hervest. Das Fanfarecorps Hervest trifft sich am Samstag, 23. Oktober, um 4.30 Uhr auf dem Parkplatz des Berufskollegs zur Fahrt nach Bremen. Bitte Schlafsachen, Landknechtsuniform und Instrumente einpacken.

Ludger Böhne

Hervest. Das neue Jugendzentrum sollte auf dem Gelände der abgerissenen Josefschule gebaut werden – und nicht auf der alten Zeche, fordert die SPD Hervest.

Vor einem Jahr habe die Stadt Fachleute und Hervester Jugendliche befragt, wo das neue Jugendhaus entstehen solle, erinnert Hervests SPD-Chefin Heike Unkel. Versprochen wurde, Expertenrat und Bedürfnisse der Jugendlichen aus dem Stadtteil zu berücksichtigen. Bei der Suche nach



Heike Unkel: „Die Zeit drängt.“ Foto: Franz Meinert

einem Standort und der Ausgestaltung sollten auch Jugendliche zur Mitarbeit motiviert werden, die beim ersten Jugendhearing nicht vertreten waren.

Unkel: „Was ist von diesen Zusagen geblieben? Diese Frage stellt sich, wenn man die aktuellen Planungen zum Zechengelände betrachtet.“ Dort habe sich zwischenzeitlich ein Gebäude am äußersten nordöstlichen Rand des Areals „eingeschlichen“, in den Unterlagen als Soziokulturelles Zentrum ausgewiesen. „Abgestimmt mit den zukünftigen Nutzern? Fehlzanzeige“, so die Sozialdemokratin.

Zusagen an die Jugendlichen entpuppten sich als heiße Luft, von Bürgerbeteiligung sei keine Rede mehr. „Es besteht die Gefahr, dass bei einer Umsetzung der Plan-

„Am äußersten Rand“

SPD Hervest: Neues Jugendzentrum soll nicht auf der Zeche, sondern auf der Brache der Josefschule gebaut werden



Die Zechebrache: Standort des Jugendzentrums soll der Winkel zwischen Förderturm und Maschinenhaus sein.

Foto: Hans Blossley

ungs-idee auf dem Zechengelände 1,5 Millionen Euro in den Sand gesetzt werden.“ An diesem Standort würden dem neuen Angebot die Nutzer fehlen.

Wenn außerdem mit der jetzigen Planung die bisher beteiligten Jugendlichen übergangen würden, sei das eine entmutigende Erfahrung.

Heike Unkel: „Um es klar zu sagen, der angedachte Standort des Soziokulturellen Zentrums am äußersten Rand des Zechengeländes entspricht in keiner Weise den durch die Jugendlichen und Fachkräfte geäußerten Anforderungen und Vorstellungen.“

Der Neubau seitlich vom Maschinenhaus würde Hervester Jugendarbeit nicht in den Stadtteil integrieren, sondern an den Rand drängen. Und so fühlen sich viele Hervester Jugendliche auch heute schon.

Das Konzept eines Soziokulturellen Zentrums mit Schwerpunkt auf Jugendarbeit hätte zur Folge, dass die Jugendlichen das Gebäude nur bedingt als neue Heimat annehmen, da sie es mit verschiedenen anderen Nutzern teilen müssten (geplant sind u.a. ein Qualifizierungszentrum der Dorstener Arbeit und ein Sozialkaufhaus).

Der Weg zum Jugendhaus würde über die Halterner Straße führen, über Gewerbeflächen, Großraumparkplätze, vorbei an einer geplanten Diskothek. Vor allem abends seien sichere Hin- und Rückwege für Kinder und Jugendliche nicht zu gewährleisten.

Das Gelände der früheren Josefschule sei dagegen ein „hervorragender Standort“. Der Platz erfülle die Erwartungen der Jugendlichen, sei gut in den Stadtteil eingebunden, leicht und sicher zu erreichen, so die Sozialdemokraten.

Heike Unkel: „Noch sind keine Fakten geschaffen, aber die Zeit drängt. Die SPD Her-

vest wird sich dafür einsetzen, dass diese Option eingehend geprüft und mit den Betroffenen diskutiert wird.“

JUGENDZENTRUM

„Soziale Stadt“

Der Bau eines neuen Jugendzentrums ist Teil des Projekts Soziale Stadt. Knapp 1,3 Mio Euro sind dafür kalkuliert, davon 1,16 Mio aus Zuschüssen. Das Haus soll den bereits abgerissenen Bahnwaggon ersetzen und auch das Provisorium „Förderturm“ im Ev. Gemeindehaus.

Elterninfo über weiterführende Schulen

Dorsten. Welche weiterführende Schule ist für mein Kind am besten geeignet? Diese Frage soll ein Informationsabend beantworten, zu dem die Pelz-Anfelder-Stiftung am Mittwoch, 27. Oktober, ab 19.30 Uhr in die Petrinum-Aula einlädt.

Der Abschied von der Grundschule fällt Kindern und Eltern schwer. Sie stehen vor der Entscheidung, welche Schule ihr Kind demnächst besuchen soll und fragen sich, welche weiterführenden Schulen es in Dorsten gibt und welche für das Kind geeignet ist.

Deshalb ist es wichtig, vor der Anmeldung alle Angebote kennen zu lernen. Um die Entscheidung zu erleichtern, werden in diesem Seminar Schulformen, Standorte und mögliche Abschlüsse vorgestellt.

Vertreter von Haupt- und Realschule, des Gymnasiums und der Gesamtschule werden vortragen, welche Voraussetzungen günstig sind, um eine bestimmte Schulform erfolgreich zu besuchen. Daneben wird Schulpsychologin Martina Goerigk einen Überblick geben über Leistungsstörungen, Erfolgs- und Misserfolgs-erlebnisse sowie Über- und Unterforderung. Weitere Referenten sind die Schulleiterin Brigitte Kruse (Hauptschule), Lambert Suwelack (Realschule), Wolfgang Gorniak (Gymnasium) und Johannes Kratz (Gesamtschule).

SPD lädt Bürger zur Sprechstunde

Dorsten. Zur Bürgersprechstunde lädt der SPD Stadtverband Dorsten ein am Donnerstag, 21. Oktober, in das „Café de luxe“ in Hervest. Ab 17.30 Uhr können sich Bürger an die SPD-Vertreter wenden. Ab 18 Uhr tagt dann der Stadtverbandsvorstand. Im Mittelpunkt steht dabei die Vorbereitung des Stadtparteitages am 12. November im Gemeinschaftshaus Wulfen. Die SPD erwartet dann prominente Besuch: Generalsekretärin Andrea Nahles schaut vorbei.

Missionarin aus Japan zu Besuch

Dorsten. Besuch aus Japan erwartet die Ev. Johannes-Gemeinde in der Altstadt am Samstag, 23. Oktober. Zum Missions-Nachmittag im Gemeindehaus (Südwall 5) kommt die Missionarin Cornelia Stöckle. Von 14.30 bis 17 Uhr wird bei Kaffee und Kuchen über ihre Gemeindegründungs- und -aufbauarbeit in Japan berichtet. Interessierte sind herzlich eingeladen.

MGV Cäcilia singt Jubiläums-Ständchen

Rhade. Die Sänger des Männer-Gesangs-Vereins Cäcilia Rhade treffen sich am Sonntag, 24. Oktober, um 10.45 Uhr vor dem Carola-Martius-Haus und singen sich ein für die Messe zur Diamantenen Hochzeit eines Sangesbruders. Angesagt ist Chorkleidung.

IHR TIPP - UNSER THEMA

Gibt es ein Thema, über das Sie gern in der Dorstener WAZ lesen würden? Gibt es Missstände in der Stadt und in Ihrem Ortsteil, auf die Sie aufmerksam machen möchten? Teilen Sie es uns mit. Wir wollen darüber informieren, Antworten geben, zu einer Lösung beitragen. Die WAZ-Redaktion an der Recklinghäuser Straße 20 erreichen Sie unter ☎ 02562/9284-22 von 10 bis 18 Uhr oder per E-Mail an redaktion.dorsten@waz.de

Eine „Reise in die Vergangenheit“



Eine „Reise in die Vergangenheit“ haben in der ersten Woche der Herbstferien 26 Kinder mit der Gemeinde St. Josef unternommen. Sieben Tage waren sie mit dem achtköpfigen Betreuerteam in Benolpe im Sauerland. Von der Zeit der Pharaonen bis

zu den Indianern standen viele Aktionen und Erlebnisse auf dem Programm, ob bei der Jagd der Römer auf die Germanen, die Piratenprüfung mit Schatzsuche oder der indianischen Spurensuche. Auch Lagerfeuer und Nachtwanderung kamen nicht zu kurz.

Tauschtag der Markensammler

In der Musikschule darf gestöbert werden

Dorsten. Der Verein der Briefmarkenfreunde Dorsten lädt am Sonntag (24. Oktober) zum 18. Großtauschtag. Ort ist immer die Musikschule (altes Gymnasium Petrinum) an der Bochumer Straße.

Von 9 bis 14 Uhr treffen sich dort alle, die dem Sammelhobby aktiv nachgehen und mit alten und hoffentlich auch immer wieder neuen Freunden nicht nur Gedanken austauschen wollen.

Selbstverständlich sind auch all diejenigen zu Besuch geladen, die eher passiv mit distanzierter Wohlwollen das Ganze betrachten und einmal die Gelegenheit nutzen wollen, dem einen oder anderen Briefmarken-Preak über die Schulter zu schauen.

Lohnen würde es sich allemal, denn es wird genug zu sehen geben. Und auch wenn viele kommen, um zu tauschen oder auch zu kaufen, hat wohl keiner der Aussteller etwas dagegen, wenn jemand nur einmal blättern will, um zu sehen, was es alles so gibt.

Und es wird genug zu sehen sein, weil sich schon im Dorstener Verein einiges geändert hat: Neue Gesichter sind aufgetaucht bei den monatlichen Tauschtagen und neue, meist kleine Sammlungen, von Leuten, die ihr Hobby an den Nagel gehängt haben, natürlich auch alle unvollständig.

Aber das stört keineswegs, weil jeder weiß, dass eine Sammlung langweilig wird, sobald sie vom Thema her voll-

ständig ist. Dann gibt's keine Leerstellen mehr und kein Beemhen, sie zu füllen. Denn mit jeder geschlossenen Lücke ist ein Erfolgserlebnis verbunden. Davon lebt das Ganze und nicht von ungefähr spricht man ja von Sammel-Leidenschaft.

Für Besucher mit mehr Ambitionen gibt es die Möglichkeit, sich zeigen zu lassen, wie eine Sammlung aufgebaut werden kann, welche Fehler vermieden werden sollten, um



Beim Tauschtag darf in Briefmarkenkanalen geblättert werden.

nicht enttäuscht zu werden, welche pädagogischen Möglichkeiten für Jugendliche in diesem Hobby stecken, ohne dass gleich mit Mitgliedschaft gedroht wird.

Natürlich findet der Besucher auch eine kleine Cafeteria, wo man entspannen kann. Der Eintritt ist frei.

Großer Spielzeugmarkt

Verkauf am Samstag im Treffpunkt Altstadt

Dorsten. Spiel, Spaß und Sport – der nächste Spielzeugmarkt im Treffpunkt Altstadt steht vor der Tür. Am Samstag, 23. Oktober, darf zwischen 11 und 16 Uhr wieder gestöbert, gefeilscht und gekauft werden.

Angeboten werden dürfen sämtliche Zubehör rund um Baby (Kinderbetten, Trageschalen, Hochstühle, Spielzeug, Kleinteile wie Sterilisatoren, Stillkissen) ebenso Spielzeug in allen Facetten,

kleinere Trimm-dich-Geräte, maximal fünf Plüschtiere, PC-Spiele und PC-Zubehör (nur Originalaufnahmen), Musik-CDs, Musik-Kassetten, Videokassetten und DVDs (nur Originalaufnahmen) sowie PC-Spiele. Große Teile wie Kaufhäuser, Spielkichen, Puppenhäuser und -wagen, Kaufhäuser, Autositze, Fahrräder bis 28 Zoll, Fahrrad-Anhänger, Bobbycars, Roller, Dreiräder, Trecker und Kettcars.

Die einbehaltenen Prozente aus dem Verkauf gehen an die Ferienfreizeite des Treffpunkts sowie an Mutter-Kind-Heime in Dorsten und in Herent. Weitere Infos und Kundennummern bei Martina Jansen, ☎ 02369 / 85 15.

Der nächste Kinderkleidermarkt findet statt am 29. Januar, der nächste Frauenkleidermarkt am 26. Februar und der nächste Spielzeugmarkt am 26. März 2011.